

- Herren Gebrüder Paetel, Berlin.
 Herr C. F. Peters, Leipzig.
 Herr Moritz Perles, Wien.
 Herr Dr. L. Pohle, Handelskammersekretär, Leipzig
 Herren Puttkammer & Mühlbrecht, Berlin.
 Böbl. Redaktion der Börsenblattes.
 Herr Oberbibliothekar Dr. H. Reiche, Königsberg i. Pr.
 Herr D. H. Reiskand, Leipzig.
 Herrn Ad. Ruffells Verlag, Münster i. W.
 Böbl. Schnuphasesche Hofbuchhandlung (Max Lippold),
 Altenburg.
 Herr Wilhelm Scholz, Braunschweig.
 Herr Otto Schulze, Verlag, Cöthen.
 Herr Dr. M. Spirgatis, Leipzig.
 Herr Heinr. Ed. Stiebel, Frankfurt a. M.
 Herr B. G. Teubner, Leipzig.
 Herr G. Thomälen, Leipzig.
 Böbl. Unione tipografica Milanese, Mailand.
 Böbl. Verein Ungarischer Buchhändler, Budapest.
 Böbl. Verlag f. Sprach- und Handelswissenschaft (Dr. P.
 Langenscheidt), Berlin.
 Herr A. Voigtländer, Leipzig.
 Herr F. Volkmann, Leipzig.
 Herr Dr. L. Volkmann, Leipzig.
 Böbl. Vorstand des Deutschen Buchdruckervereins, Leipzig.
 " " des Buchhändler-Verbandes Hannover=
 Braunschweig.
 " " des Vereins der Buchhändler, Leipzig.
 " " des Vereins der Deutschen Musikalienhändler,
 Leipzig.
 Herr S. Welter, Paris.
 Herr D. Winkler, Papierprüfungsanstalt, Leipzig.

Indem ich hier nochmals allen Gönnern und Freunden der Bibliothek für das derselben bewiesene Wohlwollen danke, richte ich zu gleicher Zeit die ergebenste Bitte an sie, auch fernerhin der Bibliothek gedenken und alles in ihren Rahmen Passende für sie sammeln zu wollen.

Die Benutzung der Bibliothek, die sich im Jahre 1894 scheinbar vermindert hatte, hat im laufenden Jahre die höchsten bis jetzt erreichten Ziffern aufzuweisen. Es sind an 123 Benutzer 587 Bände ausgeliehen worden. Mit Genehmigung des Bibliotheksausschusses werden ferner die der Bibliothek zugehenden Zeitschriften regelmäßig in dem vom Verein der Buchhändler zu Leipzig eröffneten Lesezimmer ausgelegt. Unzuträglichkeiten irgend welcher Art oder Verluste von Zeitschriftennummern haben sich daraus nicht ergeben.

Ueber die Arbeit, die uns hauptsächlich im Laufe des Jahres beschäftigt hat, die Katalogisierung der in der Biblio-

thek vorhandenen buchhändlerischen Geschäftsrundschreiben, habe ich in den »Nachrichten aus dem Buchhandel« 1895 Nr. 282, S. 2234 ausführlich berichtet; ich beehre mich hier nur darauf hinzuweisen. Ich möchte aber nicht verfehlen, auch an dieser Stelle nochmals Herrn Dr. Vollsack für seine eifrige, unermüdlige und selbstlose Hilfe den herzlichsten Dank auszusprechen.

Zum Schlusse ergeht wiederum an alle Freunde und Gönner der Bibliothek die ergebenste Bitte, alle jene Kleinigkeiten, die sich auf den Buchhandel und seine Angehörigen im weitesten Umfange beziehen und die in den meisten Fällen ohne Handelswert sind, der Bibliothek zuzusenden zu wollen, so vor allem einzelne Nummern von Zeitungen und Zeitschriften mit Aufsätzen und Notizen einschlägiger Art, Gelegenheitschriften bei Jubiläen, Drucksachen bei Festessen, Versammlungen u. s. w.

Ganz besonders bitte ich die Herren Buchhändler um gefällige Einsendung aller von ihnen veröffentlichten Kataloge und Verzeichnisse, die Herren Zeitungs- und Zeitschriftenverleger um gefällige regelmäßige Zusendung der von ihnen publizierten Gratis-Fachblätter.

Leipzig, 8. Februar 1896.

R. Burger,
 Bibliothekar des Börsenvereins.

Bekanntmachung.

[7858]

Im Monat April 1896 ist
 Herr Otto Harrassowitz Börsenvorsteher,
 Herr A. Röthing Vorsteher der Bestellanstalt.
 Leipzig, den 1. April 1896.

Der Vorstand
 des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Bekanntmachung.

Die 25. ordentliche Hauptversammlung wird am 11. und 12. Juli d. J. stattfinden.

Anträge, soweit sie Satzungsänderungen betreffen, müssen 8 Wochen, andere Anträge 6 Wochen vorher bei dem Vorstand eingereicht sein. Vergl. § 11 d. A. S.

Leipzig, den 1. April 1896.

Der Vorstand.

Paul Hempel. Louis Seiring. Otto Carlsohn.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[15431] Leipzig, den 28. März 1896.
 P. P.

Ich übernahm die Vertretung der im Dezember vorigen Jahres neu gegründeten Firma:

Carl Kolterjahn, Sortimentsbuchhdlg.
 in Pöblitz.

Friedrich Schneider.

[15463] Hierdurch die erg. Mitteilung, daß die von Herrn Albert Warnecke und mir unter der Firma **Albert Warnecke** am 1. Januar 1896 gegründete Buchhandlung unterm heutigen Tage in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist und ich das Geschäft unter der obigen Firma weiterführe.

Ich verbinde mit dieser Mitteilung die Bitte, diejenigen Herren Verleger wissenschaftlicher Litteratur, mit denen ich noch nicht in Rechnung stehe, möchten mir freundl. Konto eröffnen. Referenz: Leipziger Bank.

Leipzig, den 1. April 1896.

Alfred Schelle,
 i. Fa. Albert Warnecke, Buchhdlg.

[15402] P. P.

Ich beehre mich hierdurch mitzuteilen, daß ich meinen buchhändlerischen Bedarf, den ich seither aus zweiter Hand gedeckt habe, in Zukunft von den Herren Verlegern selbst beziehen werde.

Ich beziehe ausschließlich gegen bar und verkehre einstweilen nur direkt.

Hochachtung

Stuttgart, Schreinerstr. 14, 26. März 1896.

Albert Rupp,
 Buchbinderei und Buchhandlung.

271*